Eingegangene Schriften

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **34 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gerichtspraxis früher gefundenen Rechtssatzes — nichts an der bisherigen Rechtslage.

Auch die amtliche Aufsicht über die Stiftungen ist beibehalten worden, nachdem sie im Parlament von Unternehmerseite her bekämpft worden war. Diese Aufsicht ist im Zivilgesetzbuch vorgesehen (vgl. Art. 84, für die örtliche Zuständigkeit bei Wohlfahrtsstiftungen vgl. BE 56 I 377 = ZBJV 67, 402, für den Kanton Bern Art. 6, 7 und 9 des EG. zum ZGB. und eine Abhandlung von Flückiger in Monatsschrift 1924, S. 257, sowie die bern. VO. vom 20. Februar 1925 betreffend die Aufsicht über die Stiftungen). Im Kanton Bern kommt als Aufsichtsbehörde der Einwohnergemeinderat des Sitzes des Unternehmens in Frage. Die Aufsicht geht recht weit. Vorlegung der Jahresabschlüsse wird verlangt; die bernischen Aufsichtsbehörden dringen auch heute noch darauf, dass, ungeachtet der gesetzlichen Zulässigkeit eines blossen Schuldverhältnisses zwischen Stiftung und Unternehmen, das Stiftungsvermögen tunlichst auszuscheiden oder sicherzustellen sei, und zwar bei Aktiengesellschaften und Genossenschaften wie bei Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften und ihren bezüglichen Personalstiftungen. (Vgl. in diesem Sinne mit ausführlicher Begründung Monatsschrift für bern. Verw.-Recht 1941, Nr. 98.)

(Fortsetzung folgt.)

Eingegangene Schriften.

Friedrich Glauser. Krock & Co. Kriminalroman. Morgartenverlag AG., Zürich. 226 Seiten.

Walter Laedrach. Aufstieg zur Sonnseite. Roman. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 322 Seiten.

Franz Fassbind. Zeitloses Leben. Roman. Verlag Otto Walter AG., Olten. 474 Seiten.

Rudolf Kuhn. Junge Kräfte grünen. Roman. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 353 Seiten.

Lisa Wenger. Hans Peter Ochsner. Roman. Morgarten-Verlag AG., Zürich. 330 Seiten.

Gottfried Keller. Die Leute von Seldwyla. Erster Band. Verein «Gute Schriften», Zürich. 268 Seiten.

Gottfried Keller. Die Leute von Seldwyla. Zweiter Band. Verein «Gute Schriften», Zürich. 303 Seiten.

Mary Lavater-Sloman. Katharina und die russische Seele. Morgarten-Verlag, Zürich. 521 Seiten.

Fritz Fleiner. Ausgewählte Schriften und Reden. Polygraphischer Verlag AG., Zürich. 454 Seiten.

Gerhard Rasmussen. Klaus. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. 309 Seiten.

Walter Schubart. Geistige Wandlung. Vita-Nova-Verlag, Luzern. 89 Seiten.

Robert Ardrey. Leuchtfeuer. Neuer Bühnenverlag, Zürich. 157 Seiten. Fr. 2.50.

Hans Rychener. Schweizer. Aus dem Leben bekannter Zeitgenossen. Herbert Lang & Cie., Bern. 137 Seiten.

Hans Zbinden. Wege zu schöpferischer Freiheit. Verlag Hallwag, Bern. 296 Seiten.

Mortimer J. Adler. Wie man ein Buch liest. Verlag Amstutz & Herdig, Zürich. 393 Seiten.

Josef Reinhart. Schweizer, die wir ehren. Lebensbilder für die Jugend. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 298 Seiten.

Quer durchs Schweizerland. Von André Roch und G. Piderman. Grönland-Expedition des AACZ. Verlag Amstutz & Herdig, Zürich. 251 Seiten.

Carl Stemmler-Morath. Freundschaft mit Tieren. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 254 Seiten.

Otto Hellmut Lienert. Das gelobte Sündenböcklein. Fröhliche Geschichten. Verlag Benziger, Einsiedeln. 204 Seiten.

Alexander Sergejewitsch. Puschkin. Erzählungen. Karl-Rauch-Verlag, Dessau. 478 Seiten.

Olga Meyer. Das Licht im Fenster. Die Geschichte einer Heimkehr. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 257 Seiten.

Lisa Tetzner. Die schwarzen Brüder. Band II. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 287 Seiten.

Kurt Held. Die rote Zora und ihre Bande. Erzählung aus Dalmatien für die Jugend. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 403 Seiten.

Brüder Grimm. Kindermärchen. Mit Bildern von A. Mercklin. Verlag A. Meili, Schaffhausen. 288 Seiten.

Jeremias Gotthelf. Der Knabe des Tell. Geschichte für die Jugend. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 175 Seiten.

E. Zahn. Der Schützenkönig. Gute Schriften, Basel. Nr. 211. 63 Seiten. 60 Cts.

Theobald Baerwart. Dreivierlig ohni Bai. Basler Plaudereie. Verlag H. Brodbeck, Basel. 163 Seiten.

Kaspar Freuler und H. Jenny-Fehr. Silberi Löffel. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 74 Seiten.

Elsa Muschg. Oka und Nicolette. Ein Spiel für die Kinderbühne. Verlag A. Francke AG., Bern. 58 Seiten.

Kaspar Freuler und H. Jenny-Fehr. Alls we im Traumbuech. Schwank in einem Akt. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 39 Seiten.

Hedwig Dietzi-Bion. Brüni hü! Jungi Fraue. Die drei Grazie. Drei berndeutsche Szenen. Verlag Sauerländer, Aarau. 24 Seiten.

Hermann Wehrli. So vill uf einisch! Mundart-Lustspiel in 5 Aufzügen. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 78 Seiten.

Kaspar Freuler und H. Jenny-Fehr. Hopla! — Alles inbegriffen. Ein fröhliches Stück in zwei Akten. H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 49 Seiten.

Ernst Roth. Weles Vreni eigetlech? Ein humoristischer Einakter. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 24 Seiten.

J. Bachmann-Schmid. Das Liebhabertheater. Praktische Winke für die Kleinbühne. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 35 Seiten.

Hans Rüegsegger. E ganz mysteriösi Aglägeheit. Berndeutsches Dialektlustspiel in 3 Akten. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 32 Seiten.

Rösy Schürch-Nil. D'Zwärgli vom Haslital. Es luschtigs Spil für Chinder. Verlag A. Francke AG., Bern. 34 Seiten.

Max Wohlwend. Kleiner Sprachkurs. Mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich. 88 Seiten.

Max Wohlwend. Lösungen zu den Aufgaben des Kleinen Sprachkurses. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich. 61 Seiten.